



Offene Impftage im Kreisimpfzentrum Öhringen

Impfstoffe von BioNTech, AstraZeneca und Moderna im Angebot - Vorziehen von Zweitimpfterminen möglich

Im Kreisimpfzentrum Öhringen finden offene Impftage ohne vorherige Terminvergabe statt. Dabei werden die Impfstoffe von BioNTech, AstraZeneca und Moderna (voraussichtlich ab 23. Juli) verwendet. Geimpft wird, solange der Vorrat reicht.

Das Angebot richtet sich an noch nicht geimpfte Personen, Personen, die den Abstand zwischen der Erst- und Zweitimpfung verkürzen möchten sowie Personen, die nach einer SARS-CoV-2-Infektion genesen sind.

Darüber hinaus wurden durch das KIZ für diese und nächste Woche ca. 2.100 BioNTech-Impftermine zur Buchung über den Terminalservice von impfterminals.de oder die 116 117 eingestellt. Diese Termine werden, ebenso wie bereits gebuchte Zweittermine, unabhängig vom offenen Impfen durchgeführt. Sie sind nicht abhängig vom Impfstoffvorrat.

Während der Öffnungszeiten besteht ebenfalls die Möglichkeit, ohne Anmeldung Zweitimpfungen auf die neuen, von der STIKO empfohlenen Impfabstände vorzuziehen.

Die Mindest-impfabstände werden entsprechend der aktuellen STIKO-Empfehlung umgesetzt. Im Impfterminservice sind diese noch nicht auswählbar. Bei Erstimpfungen erfolgt deshalb vor Ort die Vergabe eines Zweittermins. Die Abstände sind: Comirnaty (BioNTech/Pfizer) 3 Wochen; Spikevax (Moderna) 4 Wochen; Vaxzevria (AstraZeneca)



Im Kreisimpfzentrum (KIZ) Öhringen finden nun neben normal gebuchten Terminen auch offene Impftage statt. Wie eine Impfung im KIZ abläuft, ist auch in einem Video auf dem YouTube-Kanal des Landratsamtes Hohenlohekreis zu sehen.

9 Wochen; Heterologes Impfschema (Vaxzevria/mRNA-Impfstoff) ab 4 Wochen.

Für Genesene ist eine sogenannte „Booster“-Impfung bereits nach 4 Wochen möglich. Dazu teilt das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg mit: Die Gabe der einmaligen Impfstoffdosis ist bereits ab vier Wochen nach dem Ende der CO-

Offene Impftage im KIZ Öhringen:

Do. 15.07. – Sa. 17.07. jeweils 08:00 – 18:00 Uhr

So. 18.07. von 08:00 – 15:00 Uhr

Fr. 23.07. und Sa. 24.07. jeweils 08:00 – 18:00 Uhr

So. 25.07. von 08:00 – 15:00 Uhr

VID-19-Symptome möglich, wenn zum Beispiel ein Kontakt gegenüber künftig auftretenden Virusvarianten gegeben ist, gegen die eine durchgemachte SARS-CoV-2-Infektion keinen ausreichenden Schutz mehr vermittelt.

Im Kreisimpfzentrum wurden bis 12. Juli 2021 insgesamt 71.670 Menschen geimpft. Von diesen haben 32.783 Personen ihr Impf-

schema (Erst- und Zweitimpfung oder einmalige Impfung beim Impfstoff von Johnson&Johnson) vollständig abgeschlossen.

Der Tag mit den meisten Impfungen war dabei der 04. Juni 2021 mit insgesamt 1.353 Impfungen in der Zeit von 07:00 bis 21:00 Uhr. Im KIZ arbeiten pro Schicht bis zu 60 Menschen aus verschiedensten Bereichen gemeinsam daran, die Impfkampagne weiter voran zu treiben. Mit einer Impfung leistet jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie.

Die Impfquote im Hohenlohekreis lag am 11. Juli 2021 bei 61.516 Erstimpfungen. Das entspricht 55 % der Landkreisbevölkerung. Die Zahl der vollständig immunisierten Personen lag bei 45.948 Menschen. Das entspricht 40,7 % der Landkreisbevölkerung.

Durch das RKI wird eine Impfquote von mindestens 80 % der Bevölkerung (vollständig Immunisierte) als notwendig angenommen, um die Pandemie soweit in den Griff zu bekommen, dass das Gesundheitssystem die Zahl der dann noch schwer erkrankenden Menschen bewältigen kann. Außerdem sei dies auch die Quote, die der Bevölkerung wieder ein weitestgehend normales Leben wie vor Covid-19 ermöglicht.

Aktuelle Informationen zu den offenen Impftagen gibt es auf www.corona-im-hok.de.

Schüleraufnahme in die Beruflichen Schulen

<p>Gewerbliche Schule Künzelsau Am Gaisberg 11 74653 Künzelsau Telefon 07940 98364-0</p> <p>Vollzeitschulen: Zweijährige gewerbl.-technische Berufsfachschule Metalltechnik Zweijährige gewerbl.-technische Berufsfachschule MINTEC Aufnahmetag: 26. Juli 2021, 8:00 Uhr Technisches Gymnasium, Profil Technik und Management (TGTM) Technisches Berufskolleg I Aufnahmetag: 28. Juli 2021, 8:00 Uhr Technisches Berufskolleg II (Voraussetzung: Berufskolleg I) 1. Schultag: 13. September 2021, 8:05 Uhr Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, gewerblich-technische Richtung (1BKFH) Technische Oberschule (TO) 1. Schultag: 13. September 2021, 8:05 Uhr</p> <p>Teilzeitschulen: Gewerbliche Berufsschule (Anmeldung durch Ausbildungsbetriebe) Aufnahmetag wird von der Schule mitgeteilt und ist auf www.gwkuen.de einsehbar.</p>	<p>Kaufmännische Schule Künzelsau Jahnstraße 20 74653 Künzelsau Telefon 07940 9390-0</p> <p>Vollzeitschulen: Zweijährige Berufsfachschule – Wirtschaftsschule Kaufmännisches Berufskolleg I mit Übungsfirma (Voraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss) Kaufmännisches Berufskolleg II mit Übungsfirma (Voraussetzung: Berufskolleg I) Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, kaufmännische Richtung (1BKFH)</p> <p>1. Schultag Vollzeitschulen: 13. September 2021, 8:05 Uhr</p> <p>Teilzeitschulen: Kaufmännische Berufsschule (Anmeldung durch Ausbildungsbetriebe, diese teilen den ersten Schultag mit.)</p>	<p>Karoline-Breitinger-Schule Künzelsau Jahnstraße 20 74653 Künzelsau Telefon 07940 93904-0</p> <p>Vollzeitschulen: Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf – mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen Aufnahmetag: 22. Juli 2021, 9:00 Uhr Arbeitsvorbereitung (AV) Zweijährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege Aufnahmetage: 22. + 23. Juli 2021, ab 9:00 Uhr Berufskolleg Gesundheit und Pflege I Berufskolleg Gesundheit und Pflege II (Voraussetzung: BK I) Aufnahmetag: 29. Juli 2021, ab 9:00 Uhr Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, hauswirtschaftl.-landwirtschaftl.-sozialpäd. Richtung (1BKFH) Berufsoberschule Sozialwesen (SO) (ohne Aufnahmetag) 1. Schultag: 13. September 2021, 8:05 Uhr</p>
<p>Gewerbliche Schule Öhringen Sudetenstraße 4 74613 Öhringen Telefon 07941 9290-0</p> <p>Vollzeitschulen: Einjähriges Berufsfachschuljahr für die Berufsfelder: Metalltechnik (Fertigungstechnik, Feinwerk- und Metallbautechnik) Fahrzeugtechnik (Kraftfahrzeugmechaniker, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Zweiradmechaniker) Elektrotechnik (Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik) Aufnahmetag: 27. Juli 2021, 8:00 Uhr Zweijährige gewerbl.-technische Berufsfachschule Metalltechnik Zweijährige gewerbl.-technische Berufsfachschule Elektrotechnik Aufnahmetag: 28. Juli 2021, 8:00 Uhr Technisches Gymnasium, Profil Mechatronik (TGM) Technisches Gymnasium, Profil Informationstechnik (TGI) Technisches Gymnasium, Profil Umwelttechnik (TGU) Aufnahmetag: 29. Juli 2021, 8:00 Uhr 1. Schultag Vollzeitschulen: 13. September 2021, 8:00 Uhr</p> <p>Teilzeitschulen: Gewerbliche Berufsschule Aufnahmetag: 28. Juli 2021, 10:00 Uhr 1. Schultag Teilzeitschulen: siehe Homepage www.gsoe.de</p>	<p>Kaufmännische Schule Öhringen Austraße 21 74613 Öhringen Telefon 07941 98893-0</p> <p>Vollzeitschulen: Zweijährige Berufsfachschule – Wirtschaftsschule mit Übungsfirma Aufnahmetag: 26. Juli 2021, 8:00 Uhr</p> <p>Wirtschaftsgymnasium: Informations- und Wahltag Aufnahmetag: 29. Juli 2021, 8:00 Uhr</p> <p>Teilzeitschulen: (Anmeldung durch Ausbildungsbetriebe) Kaufmännische Berufsschule 1. Schultag: 13. September 2021, 10:00 Uhr</p>	<p>Richard-von-Weisäcker-Schule Öhringen Am Maßholderbach 2 74613 Öhringen Telefon 07941 9269-0</p> <p>Vollzeitschulen: Zweijährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung Zweijährige Berufsfachschule Labortechnik Zweijährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Kinderpflege (Kinderpfleger/in) Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf – Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen Berufseinstiegsjahr Zweijähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (Erzieher/in) Dreijähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (Erzieher/in) – praxisintegriert – in Teilzeit Aufnahmetag: 26. Juli 2021, 8:00 Uhr Einjähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (Erzieher/in) Agrarwissenschaftliches Gymnasium (AG) Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG) Aufnahmetag: 27. Juli 2021, 8:00 Uhr Landwirtschaftliche Berufsschule 1. Ausbildungsjahr Vollzeit: Aufnahmetag: 13. September 2021, 8:00 Uhr 2. Ausbildungsjahr Teilzeit: Aufnahmetag: 20. September 2021, 10:00 Uhr 3. Ausbildungsjahr Teilzeit: Aufnahmetag: 14. September 2021, 8:00 Uhr</p>



Bei „EYP@School“ lernen Schüler und Azubis durch spielerische Simulation die parlamentarische Arbeit der EU kennen. Foto: Jugendparlament in Deutschland e.V.

Im Einsatz für die Bildungsgerechtigkeit

Die Bildungsregion Hohenlohekreis feiert im Juli zehnjähriges Jubiläum

Ob Naturwissenschaften im Kindergarten, Parlamentssimulation für Azubis und Schüler, Sprachförderung für Zugewanderte oder Lesekoffer für die ganze Familie: Seit 2011 setzt sich die Bildungsregion Hohenlohekreis mit einem breiten Angebot an attraktiven Projekten für gelingende Bildungsbiografien ein – vom Kleinkindalter bis zur Ausbildung. Das Anliegen der Initiative ist es, regionale Bildungsaktivitäten zu stärken, Bildungsgerechtigkeit zu schaffen und auch den künftigen Bedarf an Fachkräften für die Unternehmen der Region mit Angeboten in den Fokus zu nehmen.

„Seit zehn Jahren gelingt es der Bildungsregion mit tollen und vielfältigen Projekten, Kindern und Jugendlichen im Hohenlohekreis bestmögliche Bildungschancen zu eröffnen“, freut sich Erster Landesbeamter Gotthard Würth, Vorsitzender der Steuergruppe, und gratuliert zum Jubiläum. „Gerade in der Corona-Pandemie hat sich die gute Zusammenarbeit aller Partner bewährt, dafür bin ich sehr dankbar.“

Das Spektrum der Angebote umfasst Projekte zur Spracherziehung im Kita-Bereich ebenso wie das wirtschaftspädagogische Angebot „Money and Kids“ in den Grundschulen. In Kooperation mit der Innovationsregion wird bei „MINTec Hohenlohe“ das Interesse an Naturwissenschaften und Technik gefördert. Die Bil-

dungsregion Hohenlohekreis investiert in Bücher und zukünftig Maker-Space-Koffer zur Nutzung in den Schulen und zu Hause. Des Weiteren rief sie gemeinsam mit dem Hohenloher Integrationsbündnis (HIB 2025) im Jahr 2018 die Interkulturellen Elternmentoren ins Leben, um zugewanderte Familien durch das deutsche Bildungssystem zu begleiten.

Das neueste Projekt der Bildungsregion Hohenlohekreis in Zusammenarbeit mit der Stiftung

Weitere Informationen zur Bildungsregion Hohenlohekreis erhalten Sie bei Nadine Rüdener, Kontakt: Telefon 07940 18-924, E-Mail: nadine.ruedener@hohenlohekreis.de, sowie unter www.hohenlohekreis-bildungsregion.de.

Würth ist das Europäische Jugendparlament in Schulen, kurz: „EYP@School“. Durch spielerische und aktive Teilhabe an politischen Prozessen soll es junge Menschen, insbesondere Azubis und Schüler, für Politik begeistern. Bei EYP@School wird die parlamentarische Arbeit der EU simuliert – in unterschiedlichen Klassenstufen, Schulformen und Ausbildungsbereichen. Ziel ist, das Bewusstsein für Demokratie und politische Entscheidungen zu schärfen und die Jugendlichen

dabei zu unterstützen, sich zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln.

„Das Azubi- und Schülerforum des Europäischen Jugendparlaments in den Hohenlohekreis gehört zu haben ist mein Highlight aus zehn Jahren Bildungsregion“, berichtet Nadine Rüdener vom Amt für Kreisschulen und Bildung des Landratsamtes Hohenlohekreis. „Aber auch der Aufbau der Interkulturellen Elternmentoren und die positive Resonanz auf dieses Angebot würde ich als besonderen Erfolg zählen.“ Nadine Rüdener ist als Leiterin des Bildungsbüros Ansprechpartnerin für interessierte Lehrkräfte und Schulen, aber auch für die Projektpartner aus Wirtschaft und Gesellschaft. „Ohne unsere Kooperationspartner und die enge Zusammenarbeit wäre die Umsetzung unserer Ziele lange nicht so gut möglich“, sagt sie. Ein ausdrücklicher Dank geht an das Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung Baden-Württemberg der gemeinnützigen Stiftung Würth und die Innovationsregion Hohenlohe e. V. sowie an das Land Baden-Württemberg und den Hohenlohekreis. Inhaltlich tragen die Steuerungsgruppe und der Bildungsbeirat mit ihrer jeweiligen Fachkompetenz sowie als Kommunikatoren und Netzwerker in Verbänden, Vereinen, Handwerk und Wirtschaft zum Erfolg der Bildungsregion bei.

Interkulturelle Elternmentoren gesucht

Bis zum 15. August 2021 für neuen Schulungskurs anmelden

Infos zum Ausbildungskurs

Der Ausbildungskurs findet als Onlineschulung an zwölf Samstagen von Ende September 2021 bis Mai 2022, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.50 Uhr statt. Der erste Termin ist am 25. September. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss

ist 15. August 2021. Für Fragen und weitere Informationen steht Nadine Rüdener vom Amt für Kreisschulen und Bildung gerne zur Verfügung unter Tel. 07940 18-924 oder per E-Mail an Nadine.Ruedener@Hohenlohekreis.de.

nen auch bei Elternabenden oder Elternsprechstunden unterstützend tätig sein, wenn das von den Eltern oder Lehrkräften gewünscht wird.“

Nach der Pandemie wird es auch in diesem Bereich einen großen Nachholbedarf geben, da ist sich Sonja Schäfer sicher. Dem stimmt Sonja Schäfer vom Fachdienst Regionale Bildung im Landratsamt Hohenlohekreis zu. Sie weiß: „Die Zusammenarbeit von Eltern und Schule ist sehr wichtig für den schulischen Erfolg von Kindern. Elternmentoren unterstützen Familien und geben ihnen Halt in neuen und ungewohnten Situationen.“ Gemeinsam mit ihrer Kollegin Nadine Rüdener betreut sie die Elternmentoren und hofft, weitere Menschen für das Ehrenamt gewinnen zu können. Im September startet ein neuer Schulungskurs im Onlineformat, der in Zusammenarbeit mit der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken durchgeführt wird. Neben Informationen zum Schulsystem und zur Rechtslage geht es vor allem auch um die „Schulung der eigenen kulturellen

Offenheit“, berichtet Sonja Reichert, die den Kurs 2019 besucht hat. „Durch die Ausbildung und den hohen Praxisbezug habe ich mich sehr gut auf das Ehrenamt vorbereitet gefühlt“, berichtet sie.

„Wir freuen uns auf viele neue Gesichter“, sagt Sonja Schäfer. „Elternmentoren können selbst Eltern sein, es ist aber kein Muss. Jede in-

Praxisbezug

teressierte Person ab 18 Jahren mit oder ohne Migrationsgeschichte ist herzlich willkommen.“ Eine bestimmte berufliche Vorbildung ist nicht notwendig. „Wichtig sind Sprachkenntnisse und Offenheit gegenüber anderen Kulturen und den Familien“, erklärt Sonja Reichert. Die bestehende Gruppe zeichnet sich durch ihre kulturelle und sprachliche Vielfalt aus. Aktuell gibt es Elternmentoren in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Kurdisch und Polnisch. „Wir würden uns sehr freuen, unser Elternmentoren-Team in diesen Sprachen zu erweitern und weitere Sprachen dazuzugewinnen“, sagt Sonja Schäfer. Gerade Arabisch und afrikanische Sprachen sind besonders gefragt. Sie ergänzt, dass es für das Ehrenamt eine Aufwandsentschädigung für Einsätze gibt.

Ihr ehrenamtliches Engagement empfindet Sonja Reichert als große Bereicherung. „Die Arbeit als Elternmentorin erweitert den persönlichen Horizont: Vieles, was wir für selbstverständlich halten, etwa Schulbildung oder Zugang zu Trinkwasser, ist in großen Teilen der Welt nicht selbstverständlich. Das lernt man durch die Kontakte wieder ganz neu zu schätzen“, sagt sie. Von den Familien erfahre sie große Dankbarkeit, spüre deren Erleichterung und Freude über die Unterstützung.

Herausforderung

Eltern mit Migrationsgeschichte als neutrale Ansprechpartner im deutschen Kita- und Schulalltag. „Elternmentoren sind Brückenbauer zwischen Eltern und Schule, vermitteln bei sprachlichen und kulturellen Herausforderungen“, erklärt Sonja Reichert. „Gerade das differenzierte deutsche Schulsystem ist für Eltern, die nicht in Deutschland aufgewachsen sind, oft überfordernd.“ So kann sie ihnen etwa erklären, welche Schularten und Schulabschlüsse es gibt, muss aber manchmal auch über scheinbar selbstverständliche Grundlagen wie Schulpflicht, Hausaufgaben und Noten aufklären. „Wir kön-



Interkulturelle Elternmentoren aus dem Hohenlohekreis. Das Bild entstand bereits im Jahr 2019.



Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Kreistags des Hohenlohekreises findet am **Montag, 19.07.2021 um 15:00 Uhr in der Carl-Julius-Weber-Halle, Jahnweg 2, 74635 Kupferzell** statt. Die Sitzung hat folgende **Öffentliche Tagesordnung:**

1. Neues Kreishaus - Grundsatzbeschluss
2. Klimaschutzpaket für den Hohenlohekreis
3. Genehmigung der Errichtung einer weiteren Photovoltaikanlage an der Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen
4. Mobilität
- 4.1. Mobilität - aktuelle Entwicklungen
- 4.2. Ausweitung des Fahrplanangebots auf Hauptlinien des

- Nahverkehr Hohenlohekreis
- Aufhebung der Betriebsruhe
- 4.3. Aufbau eines Rufbus-Systems
- 4.4. Einrichtung einer Regiobuslinie nach Osterburken
5. Finanzierung der NVH-Linie 9 nach Osterburken/Adelsheim ab dem Schuljahr 2021/2022
6. Neubildung des Sozial-, Kultur- und Bildungsausschusses und des Jugendhilfeausschusses aufgrund des Ausscheidens von Frau Kreisrätin Catherine Kern als stellvertretendes Mitglied
7. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitglieds der Steuerungsgruppe Jugendhilfeplanung des Hohenlohekreises
8. Nachbesetzung eines ordentlichen und eines stellvertretenden Mitglieds in den Verwaltungsrat der Sparkasse Hohenlohekreis - Ausscheiden von Frau Kreisrätin Catherine Kern
9. Ausscheiden und Nachbesetzung von Mitgliedern des Stiftungsrates der Kulturstiftung Hohenlohe
10. Bau eines Verwaltungs- und Betriebsgebäudes mit Halle und Werkstatt auf dem Deponiege-

- lände Stäffelesrain
11. Betriebskonzept Deponie Stäffelesrain - HVA II
12. Personaltabelle Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Hohenlohekreis
13. Fahrbahndeckenprogramm im Hohenlohekreis 2021
14. Vergabe der Bauarbeiten K 2366 Goggenbach - Eschental
15. Genehmigung der überplanmäßigen Auszahlung und Vereinbarung zum Bau einer Linksabbiegespur im Zuge der K 2332
16. Änderung der Betriebsatzung des Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH)
17. Projekt „Netzwerk Rückenwind“ an den Hauswirtschaftlichen Schulen in Künzelsau und Öhringen
18. - Weiterführung des Projekts im Jahr 2022
19. Vergabe von Lieferaufträgen für Maschinen an der Gewerblichen Schule in Künzelsau
20. Beschaffung eines neuen Konferenzsystems
21. - Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung
22. Haushaltszwischenbericht 2021

20. Jahresabschluss 2020
21. Jahresabschlüsse 2019 der Eigenbetriebe
- 21.1. Berichte über die örtlichen Prüfungen
- Abfallwirtschaft Hohenlohekreis
- Nahverkehr Hohenlohekreis
- 21.2. Feststellung
- 21.2.1. des Jahresabschlusses 2019 der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis
- 21.2.2. des Jahresabschlusses 2019 des Nahverkehr Hohenlohekreis
22. Bekanntgabe von Beschlüssen und Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen. Um die derzeit geltenden Abstandsregeln einhalten zu können, sind die Zuhörerplätze begrenzt. Für die Besucher werden kostenlose Selbsttests angeboten, die an einem geeigneten Rückzugsort (beispielsweise Auto) durchzuführen sind. Bis zum Vorliegen des Testergebnisses ist eine Wartezeit von mindestens 15 Minuten einzuplanen. Besucher werden gebeten, entsprechend rechtzeitig vor Sitzungsbeginn zu kommen. Wir empfehlen auch vollständig

geimpften Personen, vor der Sitzung einen Selbsttest durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt zur Carl-Julius-Weber-Halle nur mit einer medizinischen oder FFP2-Maske gestattet ist. Wir weisen auf die Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln hin.

Personen mit Fieber, Symptomen einer Atemwegserkrankung, einer bekannten/nachgewiesenen Corona-Infektion oder einem Verdacht darauf, ist der Zutritt nicht gestattet.

Landratsamt Hohenlohekreis
Dr. Matthias Neth, Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Die übernächste Sitzung des Kreistags des Hohenlohekreises findet am **Freitag, 23.07.2021 um 15:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Waldenburg, Hauptstraße 109, 74638 Waldenburg** statt. Die Sitzung hat folgende **Öffentliche Tagesordnung:**

1. Vereidigung und Verpflichtung von Herrn Landrat Dr. Matthias Neth

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen. Um die derzeit geltenden Abstandsregeln einhalten zu können, sind die Zuhörerplätze begrenzt.

Wir empfehlen auch vollständig geimpften Personen vor der Sitzung einen Schnell- oder Selbsttest durchzuführen. Das Deutsche Rote Kreuz bietet für alle Teilnehmer ab 13:30 Uhr freiwillige Corona-Schnelltests an der Mehrzweckhalle an.

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt zur Mehrzweckhalle nur mit einer medizinischen oder FFP2-Maske gestattet ist. Wir weisen auf die Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln hin.

Personen mit Fieber, Symptomen einer Atemwegserkrankung, einer bekannten/nachgewiesenen Corona-Infektion oder einem Verdacht darauf, ist der Zutritt nicht gestattet.

Dieter Pallotta
1. stellvertretender Vorsitzender des Kreistags